

Pressemitteilung

Befreit von den Ketten der Versklavung

Zentraler Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Frankfurt a.M./Augsburg (12.01.2018) Anlässlich der weltweiten Gebetswoche für die Einheit der Christen feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ihren zentralen Gottesdienst am Sonntag, 21. Januar 2018, 15:00 Uhr in der Kirche St. Anna in Augsburg. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“, das aus dem biblischen Buch Exodus (15,1-21) entnommen ist. An dem Gottesdienst, der mit der ACK Bayern und der ACK Augsburg vorbereitet wurde, wirken u.a. der ACK-Bundessvorsitzende Bischof Karl-Heinz Wiesemann sowie Bischof Konrad Zdarsa (Augsburg) und der evangelisch-methodistische Bischof Harald Rückert mit.

Die seit mehr als 100 Jahren bestehende Gebetswoche wird weltweit vom 18.-25. Januar begangen. Jeweils ein Land erarbeitet die Texte, die dann von allen Kirchen genutzt werden, um für Einheit und Versöhnung der Christen zu beten. Für das Jahr 2018 hat die Konferenz der Kirchen in der Karibik (Caribbean Conference of Churches) die Texte erarbeitet. Mit dem Thema „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ und dem zentralen Bibeltext aus dem Buch Exodus 15,1-21 zeichnen sie die Situation der Christen in der Karibik in die Befreiungsgeschichte des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten ein. Die Kolonialherren, die die einheimische Bevölkerung in der Karibik versklavten, brachten auch die Bibel und das Evangelium von Jesus Christus. „Im Glauben an den menschengewordenen Gottessohn und im Lesen der Befreiungsgeschichten in der Bibel erfuhren die versklavten und unterdrückten Menschen dieser Region Gottes befreiende Macht“, heißt es im einleitenden Text des diesjährigen Gottesdienstheftes. Diese Befreiungserfahrungen des Glaubens bezeugen die Christen der Karibik in den Texten und in ihrem Gottesdienstentwurf für die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Einheit erfahren sie heute da, wo sie gemeinsam aus den Erfahrungen der eigenen Geschichte sich den Menschen zuwenden, denen aus unterschiedlichen Richtungen erneut Versklavung droht. So soll auch in dem Gottesdienst zur Gebetswoche deutlich werden, wie das gemeinsame Gebet für die Einheit bis heute von Ketten der Versklavung befreien kann und wo noch mehr ökumenisches Engagement der Christen gegen die unterschiedlichen Formen der Sklaverei und für die Würde des Menschen erwartet wird.

Für die zentrale Feier der Gebetswoche wurde der symbolträchtige Ort der Kirche St. Anna gewählt, in der im Jahr 1999 die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre zwischen dem Vatikan und dem Lutherischen Weltbund unterzeichnet wurde. Der Erklärung haben sich inzwischen auch die Reformierte Kirche, die Methodisten und die Anglikaner angeschlossen.

Der Gottesdienst in Augsburg wird zusammen mit der ACK Bayern und der ACK Augsburg gefeiert. Musikalisch wird der Gottesdienst von Kirchenmusikdirektor Michael Nonnenmacher und der Band der Gemeinde Arche in Augsburg gestaltet. Außerdem präsentieren Schüler und Schülerinnen der Ausbildungsklassen der Ballett- und Tanzakademie Daniel Zábój eine Interpretation des Bibeltextes aus dem Buch Exodus.

Weitere Informationen zur Gebetswoche für die Einheit der Christen finden Sie unter www.gebetswoche.de.

Der 1948 gegründeten **Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)** in Deutschland gehören 17 Kirchen an. Sechs Kirchen sind Gastmitglieder, fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Die ACK repräsentiert ca. 50 Mio. Christen in Deutschland. Die Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die ACK, die zweimal im Jahr zur Mitgliederversammlung zusammenkommen. Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand der ACK. Derzeit ist der Speyerer Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann Vorsitzender. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, genannt „Ökumenische Centrale“, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Schwerpunkte der Arbeit der ACK in Deutschland sind das gemeinsame Gebet, die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie der Kontakt zu anderen ökumenischen Einrichtungen.